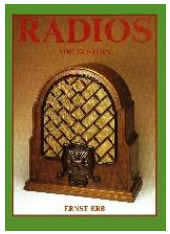
Radiomuseum

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an unseren Schaltplänen. Dieser steht Ihnen auf der nächsten Seite zur Verfügung.

Falls Sie ergänzende Teile eines Schaltplans oder zusätzliche Schaltpläne downloaden wollen, sind diese einzeln anzufordern.

Um Ihnen diese Informationen bereit zu stellen, arbeiten mehr als 6000 Mitglieder regelmässig am Inhalt von Radiomuseum.org.
Als Mitglied ist es Ihnen möglich, auf Schaltpläne, Grossbilder ohne Wasserzeichen und Sammlerpreise zuzugreifen. Ausserdem werden Sie werbefrei auf Radiomuseum.org surfen. Dafür unterstützen Sie Radiomuseum.org mit einem einmaligen Mitgliederbeitrag von 20€ bzw. 30CHF oder 25 US$. Über Ihren Beitritt würden wir uns sehr freuen: https://www.radiomuseum.org/dsp_anmelden_start.cfm

Diese Bücher könnten Sie auch interessieren:



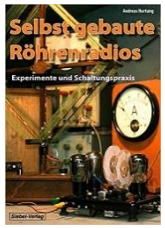
Radios von gestern

Das umfassende Sachbuch zu Entwicklung, Technik, Sammeln und Restaurieren von Röhrenradios und Radioröhren ist das Standardwerk in deutscher Sprache.



Radios der 50er Jahre: Restauration, Wiederinbetriebnahme und Reparatur

Ein wesentliches Anliegen dieses Buches liegt in der Absicht, auch nachfolgenden Generationen den Umgang mit den Röhrenradios der 50er und 60er Jahre zu ermöglichen, bzw. die wichtigsten Kenntnisse zur Reparatur, Pflege und zum Betrieb dieser Geräte zu vermitteln bzw. zu konservieren.



Selbst gebaute Röhrenradios: Experimente und Schaltungspraxis

Das Radiobasteln ist wohl das älteste elektronische Hobby. Heute, fast einhundert Jahre nach der Inbetriebnahme des ersten deutschen Rundfunksenders im Jahre 1923, bekommt dieses Hobby wieder frischen Wind.

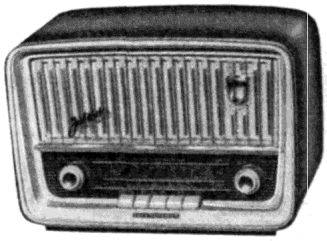
Weiterführende Links finden Sie **hier.**

TELEFUNKEN — WERKSTATTANLEITUNG

Wechselstrom-Super

Jubilate 8

1957/58



Technische Daten

Stromart: Wechselstrom 50 Hz

Netzspannungen: 110, 125, 150, 220, 240 V

Leistungsaufnahme: max. 45 Watt

TELEFUNKEN-Röhren: ECC 85 - ECH 81 - EF 89 - EABC 80 - EL 84 - EM 80

Selengleichrichter: AEG - B 250 C 75 P

Wellenbereiche: Langwelle : 145 kHz - 345 kHz
Mittelwelle : 515 kHz - 1620 kHz
Ultrakurzwelle: 87,5 - 100 MHz

Kreise: AM 6 FM 9

ZF: AM 460 kHz; FM 10,7 MHz

Empfindlichkeit: im Langwellenbereich ca. 20 µV
im Mittelwellenbereich ca. 10 µV

Die Empfindlichkeit bezieht sich auf eine tonfrequente Ausgangsleistung von 50 mW.

Diese entspricht einer an den Buchsen für den niederohmigen Anschluß des Außenlautsprechers gemessenen Spannung von 0,43 V.

Hierbei wird eine zu 30 % mit 1000 Hz modulierte HF-Spannung über eine künstliche Antenne von 100 Ω + 200 pF an den Empfängereingang gelegt.

Im UKW-Bereich beträgt die Empfindlichkeit

a) für 6 V Richtspannung am Ladekondensator des Ratiodetektors ca. 5 µV. Der UKW-Zeiger soll dabei auf 91 MHz stehen

b) für 26 Dezibel (db) Rauschabstand bei 12 kHz Hub und 1000 Hz Modulationsfrequenz ca. 1,5 µV.

Diese Empfindlichkeiten beziehen sich auf einen Meßsenderinnenwiderstand Ri = 60 Ω, der über ein Transformationsglied auf den Eingangswiderstand des Empfängers Re = 240 Ω angepaßt wird.

Anschluß des Meßsenders und des Ausgangsinstruments U_1 zur Messung der Richtspannung: siehe Abgleichtabelle.

Selektion AM: bei 600 kHz und 9 kHz Verstimmung ca. 1 : 120

Bandbreite AM: 4,2 kHz

Selektion FM: bei 0,3 MHz Verstimmung ca. 1 : 220

Schwundregelung AM: auf 2 Röhren wirksam

Stör- und Übersteuerungsbegrenzung FM: auf 3 Röhren wirksam

Lautstärkeregler: logarithmisch

Klangregler: für Höhen, stetig regelbar mit Anzeige auf der Skala

Lautsprecher: permanent dynamisch 180 x 130 mm (Impedanz der Schwingspule 4,5 Ω)

Eingebaute Ferritstabantenne: für MW und LW

Wurfantenne: für UKW durch Lasche abschaltbar

Außendipol-Anpassung: günstigster Wert 240 Ω

Tonabnehmereingang: hochohmig

Außenlautsprecheranschluß: niederohmig

Sicherungen: 0,3 A für 220 / 240 V
0,6 A für 110 / 125 / 150 V

Gehäuseabmessungen: 345 x 230 x 200 mm

Gewichte: netto 5,5 kg
brutto 6,4 kg (im Verpackungskarton)

Bei Reparaturen an der gedruckten Schaltung beachten:

1. Die Schaltung ist mit einem isolierenden lötfähigen Schutzlack überzogen. Bei Messungen muß dieser zur Herstellung eines elektrischen Kontaktes durchstoßen werden, was durch Verwendung spitzer Kontaktstifte leicht möglich ist. Für Meß- und Prüfarbeiten auf der Bestückungsseite wird die Verwendung der biegsamen Hirschmann-Klemmprüfspitze Kleps 30 empfohlen.
2. Bei Hf- und Nf-Messungen sind zur Vermeidung von Fehlern durch Verkopplungen die jeweils zu den Einspeisungs- bzw. Meßstellen nächsten Massepunkte zu verwenden.
3. Die Vorwiderstände für die Instrumente U_1 und U_2 sind zur Entkopplung direkt an die angegebenen Meßpunkte anzuschließen. Die Instrumente werden mit Leitungen an die Widerstände angeschlossen.
4. Austausch defekter Kleinteile (Widerstände und Kondensatoren) möglichst auf der Plattenoberseite vornehmen. Hierzu defektes Bauteil herausschneiden und neues Bauteil mit den stehengebliebenen Drahtresten verlöten.
5. Bei Lötarbeiten auf der gedruckten Schaltung ist eine maximale Temperatur von 250° C für ca. 10 sec. für die Platte zulässig. Deshalb keine überhitzten Kleinlötkolben verwenden.
6. Bei Ausbau defekter Teile mit Anschlußfedern (Elko, Gleichrichter, Spulenbox) mit ausreichend großem Lötkolben die Anschlußfedern loslöten, das flüssige Zinn abbürsten und das Bauteil durch leichtes Kanten herausziehen. Vor Einsetzen des Ersatzteiles müssen die Aufnahmelöcher in der gedruckten Schaltung von überstehenden Zinnresten gereinigt werden.
7. Bei Lötarbeiten handelsüblichen Kolophoniumlötdraht (ca. 60 % Zinn, 40 % Blei) verwenden.

Radiomuseum.org: Telefunken Deutschland (TFK), (Gesellschaft für drahtlose Telegraphie Telefunken mbH Jubilate 8
www.radiomuseum.org; upload by Stuart Matousek; download by Sven Bode; Tue May 10 13:51:54 CEST 2022 [3179 x 2140, 668kb]; ID=2132082